

## Wie arbeitet die Maximin-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen?

- Orientierung an der Leistungsfähigkeit des Kindes
- Halbtagschule - Unterricht bis 13:05
- GTS-Angebot bis 15:40 Uhr
- Häufige Doppelbesetzung durch eine zweite Lehrkraft mit individualisierten Unterrichtsangeboten
- Lehrkräfte sind lernförderpädagogisch ausgebildet (Studium)
- Berücksichtigung vielfacher Lernzugänge und unterschiedlicher Methoden
- Enge Zusammenarbeit mit logopädischen und ergotherapeutischen Praxen sowie der Kinderfrühförderung
- Ganzheitliche Herangehensweise an die Lernbeeinträchtigung
- Intensive Elternberatung, enge Zusammenarbeit
- Gründliche Förderdiagnostik
- Integriertes Fremdsprachenlernen zur Gewährung der Anschlussfähigkeit
- Erstellung von Förderplänen
- Kleinere Klassen (ca. 8– 14 Kinder)
- Intensive Berufsvorbereitung mit Block- und Tagespraktika
- Innovatives berufsvorbereitendes Projekt Schule - Beruf
- Unterstützung beim Schulabschluss und Überleitung in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse durch Berufseinstiegsbegleiter, finanziert durch die Arbeitsagentur
- Enge Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum (Bebiz) Bitburg und den Betrieben der Region

## Beratung und Information

Für weitere Informationen und Beratungsgespräche stehen Ihnen die Schulleitung sowie die Kolleginnen und Kollegen der Maximin-Schule Bitburg gerne zur Verfügung.

### Schulleitung der Maximin-Schule Bitburg

**Herr F. Heib, Förderschulrektor**  
0651-94478-12

**Frau S. Kinzig, Förderschulkonrektorin**  
0651-94478-13

## Maximin-Schule Bitburg

**Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache Stammschule für:**

- die Organisation integrierter Fördermaßnahmen
- inklusive Förderung an Schwerpunktschulen

**Fachleitung Studienseminar in den Fachrichtungen Lernen und sozial-emotionale Entwicklung**

### Ausbildungsschule

Nansenstraße 25  
54634 Bitburg

Tel.: 06561/944 78-0  
Fax.: 06561/944 78-18

schule@maximin-schule.de  
maximin-schule-bitburg.de

Information zum

**Förderschwerpunkt  
Lernen**

## Welche Kinder werden aufgenommen?

Kinder mit Erschwernissen im Lernen, bei denen ein umfassendes Lernversagen bereits vorliegt, oder die voraussichtlich dem Lehrplan der Regelschule nicht folgen können.

## Wie äußert sich eine Lernbeeinträchtigung?

Das Lernverhalten des Kindes weicht erheblich vom Lernen Gleichaltriger ab.

Das Kind zeigt Probleme in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- Grob- und Feinmotorik
- Wahrnehmungsfähigkeit
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Merkfähigkeit und Gedächtnis
- Entwicklung von Lernstrategien
- Sprachliches Handeln
- Motivation und Lernbereitschaft
- Soziales Handeln
- kaum Erfolgserlebnisse im Lernen und Frustration
- Überforderung durch Lerninhalte
- Keine realistische Selbsteinschätzung und mangelnder Aufbau von Selbstwertgefühl

## Wie äußert sich eine Lernbeeinträchtigung?

Kinder mit Lernbeeinträchtigungen haben häufig Probleme beim Erfassen der Unterrichtsinhalte sowie beim Erlernen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. Häufig leiden sie unter dem Gefühl der Überforderung und des Versagens.

In der Folge tritt oftmals massive Schulangst oder auffälliges und unerwünschtes Verhalten beim Kind auf.

## Wann und wie kann ihr Kind aufgenommen werden?

- Nach eingehender Beratung der Eltern
- Vorausgehende gründliche Untersuchung, Analyse, Diagnose und Gespräche mit allen Beteiligten
- Meist nach Meldung durch die Grund- oder Realschule+
- Anmeldung durch die Eltern direkt an der Förderschule
- Voraussetzung ist eine Gutachtenerstellung und die Feststellung des besonderen Förderbedarfs
- Nach Vorlage des Gutachtens wird mit Einverständnis der ADD das Kind an die Maximin-Schule eingeschult bzw. umgeschult

## Lernen und Abschluss an der Maximin-Schule?

Nach dem Wechsel an die Maximin-Schule wird das Kind in seiner Jahrgangsklasse nach seiner individuellen Leistungsfähigkeit unterrichtet. Der Bildungsgang Lernen schließt nach dem neunten Schuljahr mit dem Abschluss der besonderen Berufsmaturität ab.

## Was passiert danach?

- Ziel ist es, das Lernpotenzial ihres Kindes so weit wie möglich zu erschließen. Unter den besonderen Bedingungen der Förderschule gelingt dies am besten. Nach Abschluss der neunten Klasse verlässt uns der Jugendliche mit dem Förderschulabschluss, einer Form der besonderen Berufsmaturität.
- Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abschluss der Berufsmaturität (früher Hauptschulabschluss) auf unterschiedlichen Wegen zu erwerben. Bei gutem Abschluss ist die direkte Vermittlung in Lehrberufe möglich. Das Angebot der Berufseinstiegsbegleitung verbessert die Chancen auf einen guten Abschluss und die Vermittlung in ein Auszubildendenverhältnis.